



URSPRÜNGLICH GRÜNE
& UNABHÄNGIGE

Liebe Pinnebergerinnen und Pinneberger im Wahlkreis 5,
als Kandidat der Wählergemeinschaft **BUNTES PINNEBERG** für Ihren
Wahlkreis möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Immer schon habe ich mich für Natur und Naturwissenschaften
interessiert. Beruflich habe ich dann auch Biologie und Chemie studiert
und als Lehrer in einer Hamburger Gesamtschule (später
Stadtteilschule) gearbeitet. Später war ich Studiendirektor am
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, dort habe ich
Biologielehrer ausgebildet. In meiner Freizeit bin ich schon seit
Jahrzehnten in Naturschutzverbänden aktiv (BUND und NABU). Es lag
daher nahe, dass ich mich in der jetzt abgelaufenen Wahlperiode
schwerpunktmäßig für ein klimaneutrales Pinneberg eingesetzt habe
mit Raum für Naherholung und viel Natur. Dabei ist einiges geglückt –
der Erhalt der Christiansen-Allee, ein aufmerksamerer Blick auf
Bäume, die naturverträgliche Mahd wertvoller Wiesen, die
Renaturierung des Mühlenau-Ufers, die Freigabe von Dächern
öffentlicher Gebäude für Solaranlagen, der Erhalt des Friedhofs am
Hogenkamp als Park und Teil einer Grünachse, die Öffnung der
Planung für einen bürgerfreundlichen Drosteipark, die Einstellung
eines Klimabeauftragten. Das mit anderen zusammen Erreichte
möchte ich in den nächsten Jahren weiter ausbauen, vieles weitere ist
noch umsetzen.

Vor 40 Jahren zog ich nach Pinneberg Nord. Dort gestaltete ich einen
naturnahen Garten, in dem meine Bienen Honig produzieren und den
meine Söhne, in den letzten Jahren auch meine Enkel als
Abenteuerspielplatz zu schätzen wussten. Dabei bin ich mir bewusst,
dass ich großes Glück hatte, diesen Wunsch umsetzen zu können. Ich
selber bin nämlich als Kind mit Eltern, Großmutter, vier Geschwistern
und mehreren Musikinstrumenten in einer 4 ½-Zimmer-Wohnung
aufgewachsen und kenne daher auch die Situation in einem
Wohnblock und in einem dicht besiedelten Stadtteil.

Und Pinneberg Nord ist der am dichtesten besiedelte Stadtteil
Pinnebergs mit großen Straßen und mehreren Gewerbegebieten. Hier
ist vieles anzupacken, um die Lebensqualität zu steigern:

- Wir setzen uns für eine Ausweitung des Freizeitangebotes ein. Für
Kinder und Jugendliche brauchen wir fantasievolle Spielplätze und
funktionsfähige Bolzplätze. Ein erster Schritt wäre die Öffnung des
Schulhofs am Schulzentrum Nord nach der Unterrichtszeit. Der



Club Nord sollte weiter zu einem Jugendzentrum ausgebaut
werden. Und wäre nicht zu überlegen, in der Ulmenallee einen
kleinen Park als Ort der Begegnung einzurichten, anstatt ihn mit
einem weiteren Wohnblock zu überbauen?

- Durch Westumgehung und Gewerbegebiete ist der Stadtteil von
den bisherigen Naherholungsgebieten abgetrennt worden. Dafür
wollen wir einen Ausgleich schaffen.
- Prisdorfer Straße, Westumgehung, große Kreuzungen und drei
Gewerbegebiete – hier muss die Stadtplanung die Belastung für die
Anwohner reduzieren. -

Nachdem ich fünf Jahre als bürgerliches Mitglied im Umweltausschuss
mitgearbeitet habe, bin ich seit März dieses Jahres Mitglied der
Wählergemeinschaft **BUNTES PINNEBERG**. Warum engagiere ich mich
dort und nicht bei einer der üblichen Parteien?

BUNTES PINNEBERG ist an keine Partei-Ideologie gebunden. Unsere
Wählergemeinschaft engagiert sich uneigennützig für gemeinnützige
Ziele und betreibt keine Klientelpolitik. Sie setzt sich dafür ein, die
Infrastruktur der Stadt in gleichem Maße zu entwickeln wie das
Bevölkerungswachstum. Dazu gehören der Ausbau der Kitaplätze, die
Schaffung von genügend Schulraum, die Sanierung der Schulgebäude,
aber auch ein attraktives Freizeitangebot und der Erhalt von Bäumen
und einer gesunden Stadtnatur.

Um mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung zu erreichen,
brauchen wir die Unterstützung aller Pinneberger, welche die gleichen
Ziele verfolgen.

Hierzu bitte ich Sie am 14. Mai um Ihre Stimme.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wilhelm Flade-Krabbe



URSPRÜNGLICH GRÜNE
& UNABHÄNGIGE

Unsere Wählergemeinschaft **BUNTES PINNEBERG** ist Teil einer großen
überregionalen Bewegung. Erklärtes Ziel ist, Kommunen und ihren
Bürgern mehr Einfluss auf die Gestaltung der Kommunalpolitik zu
geben, wie dies auch der Städteverband SH forderte. Diese Einstellung
sollte auch in Pinneberg das politische Handeln bestimmen.
Verbindliche Bürgerbeteiligung bei kommunal-politischen
Entscheidungen ist für uns unverzichtbar, um die Ziele zu erreichen,
die uns allen auf den Nägeln brennen.



Viel Arbeit liegt vor uns, aber gemeinsam können wir viel
erreichen!

<https://www.buntes-pinneberg.de>